

FREUNDIN VERLOREN, FREUNDIN GEWONNEN

Konnte Leah eine neue
Freundin finden?

Maryssa Dennis
Zeitschriften der Kirche
(nach einer wahren
Begebenheit)

Leah sah sich in ihrer neuen Klasse um. Alle Tische waren ordentlich in Reihen aufgestellt, farbenfrohe Plakate hingen an den Wänden. Die meisten anderen Kinder redeten miteinander.

Leah setzte sich an ihren Tisch. Eigentlich kannte sie niemanden aus ihrer Klasse richtig gut. Hoffentlich würde sie im kommenden Schuljahr neue Freunde finden!

„Hey!“

Leah hob den Kopf. Ein Mädchen hatte sich neben sie gesetzt.

„Ich bin Anna!“, sagte das Mädchen. „Wollen wir Freunde sein?“

Leah lächelte. „Klar!“

Mittags aßen Leah und Anna zusammen. In der Pause machten sie Hüpfspiele und sprangen Seil. Nach der Schule winkte Anna Leah durch die Fensterscheibe im Schulbus zu. „Bis morgen!“, rief sie.

Von da an waren Leah und Anna gute Freundinnen. Sie spielten jeden Tag zusammen. Im Winter schippten sie Schnee, und wenn der freigelegte Weg zugefroren war, rutschten sie ihn entlang. Einmal arbeiteten sie

zusammen an einem Schulprojekt über das Weltall. Zusammen mit Anna ein Poster mit allen Planeten zu erstellen, machte Leah ganz besonders Spaß.

Aber eines Tages benahm sich Anna irgendwie komisch. Sie winkte Leah morgens nicht mehr zu. Mathe übte sie jetzt mit anderen aus der Klasse. Und in der Pause redete sie kaum noch mit Leah.

„Hey Anna“, sagte Leah, „was ist denn eigentlich los?“

Anna seufzte. „Ich finde, wir sollten nicht mehr spielen. Audrey hat gesagt, dass du seltsam bist.“

„Oh.“ Leah ließ den Kopf hängen. Sie und Anna hatten doch immer Spaß zusammen! Warum war es Anna denn wichtig, was andere dachten?

Anna sagte zwar, dass sie immer noch befreundet bleiben könnten, aber sie redete nie mit Leah. Leah versuchte, sich nicht so sehr verletzt zu fühlen, aber es war schwer, ganz alleine zu sein, während Anna mit den anderen spielte.

Bald war das Schuljahr zu Ende und die



Sommerferien begannen. Leah unternahm vieles, was ihr großen Spaß machte. Sie ging zum Ballettunterricht und machte einen Kochkurs. Mit ihrer besten Freundin Ellie machte sie einen Nähkurs.

Ellie und Leah kannten sich schon, seitdem sie ganz klein waren. Sie gingen sogar auf die gleiche Schule, waren aber noch nie in der derselben Klasse gewesen. Manchmal kam Ellie zu Besuch und sie spielten zusammen. Einmal setzte sich Leah eine Spielbrille auf, die genauso aussah wie Ellies Brille. Das brachte Ellie zum Lachen.

„Die Ferien sind schon fast wieder vorbei“, meinte Ellie. „Es wäre so schön, wenn wir uns öfter sehen könnten.“

Leah lächelte. „Das wäre echt schön!“

Bald schon begann das neue Schuljahr. Leah freute sich auf die vierte Klasse, war aber auch ein wenig nervös. Es machte ihr nichts aus, die meiste Zeit über allein zu sein. Aber ein ganzes Jahr ohne Schulfreunde? Das war ganz schön lang. Sie musste daran denken, wie sie sich gefühlt hatte, als Anna nicht mehr mit ihr befreundet sein wollte. Sie wollte sich nicht einsam fühlen.

Immer wieder bat Leah den Vater im Himmel um Frieden. Als sich die Ferien dem Ende zuneigten, war sie guter Dinge. Sie wusste, dass alles gut werden würde!

Am ersten Schultag kam Leah ins Klassenzimmer.

„Leah!“

Sie konnte es kaum glauben: Ellie war in ihrer Klasse!

Ellie rannte auf Leah zu und umarmte sie. „Das ist ja total cool! Das wird das allertollste Schuljahr!“

Leah strahlte über das ganze Gesicht. Sie wusste, dass der Vater im Himmel auch in schwierigen Zeiten für sie dagewesen war. Und Ellie hatte Recht: Dieses Schuljahr sollte das beste werden! ●

Diese Geschichte spielt in den USA.

